

Schon der erste Sprung bringt Annika Roloff den Titel

MTV-Stabhochspringerin wieder deutsche Hochschulmeisterin



Annika Roloff (Uni Hannover), Julia Ott (TH Regensburg) und Anna Felzmann (Uni des Saarlandes) - von links - sind die Medaillengewinnerinnen im Stabhochsprung der Frauen bei den deutschen Hochschulmeisterschaften in Kassel

Annika Roloff war bei den deutschen Hochschul-Meisterschaften im Kasseler Auestadion eine Klasse für sich: Bereits mit ihrem ersten Versuch über ihre Einstiegshöhe von vier Metern sicherte sich die deutsche Hallenmeisterin auch den nationalen Studenten-Titel im Freien. Anschließend ließ sie bei ungünstigen Windverhältnissen und niedrigen Temperaturen noch 4,20 Meter folgen.

Allerdings hatte es im Einspringen bereits nach „mehr“ ausgesehen, als die für die Universität Hannover startende Holzmindenerin über 4,50 Meter hinweg flog und damit ihre derzeitigen Möglichkeiten andeutete. Dann jedoch drehte der Wind, kam während des gesamten Wettkampfes von der Seite oder als Gegenwind und störte das Konzept der MTVerin empfindlich. Fortan klappte der Anlauf nicht mehr wie gewünscht, der Absprung – sonst eine von Annikas Stärken – büßte fast zwangsläufig an Dynamik ein; so musste die neue deutsche Hochschulmeisterin am Ende mit 4,20 Metern zufrieden sein. Blieb die Erkenntnis, dass es selbst mit technisch wenig ansehnlichen Sprüngen immer noch zu Höhen weit jenseits der vier Meter reicht.

Die Konkurrentinnen hatten gegen die MTVerin keine Chance – auch nicht die außer Wertung als Gast mitspringende deutsche Jugend-Hallenmeisterin Lilli Schnitzerling (Lippe-Süd). Erst als die spätere Vizemeisterin, Julia Ott (TH Regensburg), nach übersprungenen vier Metern zum Zuschauen verurteilt war, nahm Annika Roloff den Wettbewerb auf und setzte wieder einmal zu einem Alleingang an. Für 4,10 Meter brauchte sie zwei Anläufe, 4,20 Meter übersprang sie auf Anhieb, scheiterte dann jedoch knapp an den selbst gewählten 4,35 Metern und ärgerte sich darüber gewaltig. Bei der Siegerehrung war der Ärger aber schon wieder verraucht: Zum zweiten Mal in diesem Jahr – nach ihren Hallen-Titelgewinn im Februar in Frankfurt – sicherte sie sich die Meisternadel der deutschen Hochschulen.